



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	09.06.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Arbeitsstruktur und weitere Vorgehensweise "1. Kölner Bildungsbericht"

Stand der Berichtsteile aus den unterschiedlichen Bildungsbereichen:

Der Gesamt-Bildungsbericht wird mit allen Zuständigen der einzelnen unten aufgeführten Berichte, bzw. Monitoringsysteme erstellt. Die jeweils essentiellen Fragestellungen und Aussagen der Einzelberichte werden im Gesamtbericht in konzentrierter Form zusammengefasst – darüber hinaus ist bei letzterem zusätzlich die Betrachtung der Schnittstellen von besonderer Bedeutung. Des Weiteren werden die Teilbereiche, die in den unten aufgeführten Berichten keine Berücksichtigung finden oder nur in Ausschnitten dargestellt werden, für den Bildungsbericht aufbereitet (z.B. Non-formale und informelle Lernwelten, Unterstützungsstrukturen). Damit ergänzt der Bildungsbericht die thematisch in die Tiefe gehenden Einzelberichte, ohne dass Dopplungen entstehen. Folgende Einzelberichte, bzw. Monitoring-Systeme, liegen zurzeit vor oder sind in Arbeit:

Ausbildungsbericht

Der Ausbildungsbericht Köln 2006 und die 1.Ausbaustufe Ausbildungsmonitoring Köln, Berichtsjahr 2008, liegen vor. Ein verbindlicher Zeitplan für weitere Ausbaustufen unter Berücksichtigung des Wunsches nach Längsschnitorientierung ist erst nach Vorlage des Durchführungskonzeptes und der Ressourcenplanung möglich. Die Planung ist für die nächste Sitzung des Bündnisses für Arbeit in Vorbereitung.

Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

Es ist geplant, Ende März 2009 einen indikatorengestützten Bericht zur integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung in einer ersten Ausbaustufe vorzulegen.

Angebots-Struktur Weiterbildungsstruktur Köln

Fragebogen ist in Abstimmung, Ergebnisse liegen zur Mitte des 4. Quartals 2008 vor.

Kölner Mikrozensus mit Fragen zur Bildungsbeteiligung

Auf Grund der Notwendigkeit, die Feldphase, d. h. die Durchführung der Umfrage deutschlandweit auszuschreiben, kann die Erhebung erst im letzten Quartal 2008 stattfinden. Analysen und Ergeb-

nisse werden wahrscheinlich zum 2. Quartal 2009 vorliegen.

Forschungsprojekte der Fachhochschule und Katholischen Fachhochschule

Ergebnisse werden im Mai 2009 vorliegen.

AK Bildung in der Arbeitsgruppe Demographie

Die Ergebnisse des Arbeitskreises werden zum Jahresende vorliegen und können dann im Bildungsbericht berücksichtigt werden.

Entwicklung der Bildungsberichterstattung in NRW und der Bundesrepublik

Um eine anschlussfähige Bildungsberichterstattung in Köln zu etablieren, die im Sinne des Leitbilds 2020 den interkommunalen, deutschland- und europaweiten Vergleich ermöglicht, ist es sinnvoll, die Entwicklungslinien in NRW und der BRD in die Überlegungen einzubeziehen. Zunächst zum Stand der wichtigsten Vorhaben:

Indikatorenkonzept regionale Bildungsberichterstattung / Bertelsmann Stiftung

Im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung wurde von Prof. Dr. Hans Döbert, Deutsches Institut für Internat. Pädagogische Forschung ein Indikatorenkonzept für eine regionale Bildungsberichterstattung entwickelt. Die vorgeschlagenen 16 Indikatoren sollen Auskunft über bildungspolitisch und steuerungstechnisch bedeutsame Aspekte eines regionalen Bildungsgeschehens geben. Im Kölner Hearing zur Bildungsberichterstattung stellte Herr Prof. Döbert seine Arbeiten dar und fand große Zustimmung bei allen dort Beteiligten. Dies galt ebenso für die Vorstellung der derzeitigen Datenlage für eine Kölner Bildungsberichterstattung durch 15 auf dem Hearing. Daher wurden als Ergebnis des Hearings die von ihm als wesentlich benannten Indikatoren in einer Synopse mit den bisherigen Kölner Indikatoren verglichen und eine kompatible Fassung erstellt (s.u.).

Machbarkeitsstudie „Regionales Bildungsmonitoring“

Im Auftrag des Bundesforschungsministeriums wird durch das Statistische Bundesamt, das Statistische Landesamt Baden-Württemberg und das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung derzeit eine Machbarkeitsstudie „Regionales Bildungsmonitoring“ erstellt. Auf dieser Grundlage soll ein Instrumentarium als Service-Angebot entwickelt werden, das den Kommunen bei der Erstellung des Berichts „Hilfe zur Selbsthilfe“ bieten werde. Das Instrument soll Ende 2009 vorliegen. In bisher zwei Präsentationen der Zwischenergebnisse konnten Amt 42 und LRNK die Notwendigkeit eines aus Sicht der Kommunen praktikablen kommunalen Berichtswesens einbringen und damit die Zusammenstellung der Indikatoren teilweise beeinflussen.

Canadian Learning Index (CLI)

Die Bertelsmann Stiftung möchte das CLI Modell in Deutschland und ganz Europa etablieren und arbeitet zurzeit mit europäischen Partnern daran, das Modell an den deutschen / europäischen Bedarf anzupassen, um es ab Mitte/Ende 2009 in die Praxiserprobung zu bringen. Von Seiten der Stiftung besteht Interesse an einer Kooperation mit Köln als europäischer Metropole. Amt 42 ist hier ebenfalls in einem Expertengremium in die Entwicklung einbezogen.

Aktueller Zwischenstand Mai 2008

Da die Datenlage in den einzelnen Bereichen unterschiedlich ausgeprägt ist, muss vorhandenes Datenmaterial zugeordnet, und noch zu beschaffendes Material definiert werden. Bei Defiziten in der Datenlage ist herauszuarbeiten, wie, mit welchem Aufwand und bis wann diese in der Fortschreibung der Berichterstattung behoben werden können.

Abgleich Gliederungsstruktur und Indikatoren

Bis Mitte Mai wurde der vorläufige Indikatorenkatalog des Kölner Bildungsberichtes mit den Arbeitsergebnissen der BMBF-Machbarkeitsstudie und dem Indikatorenkonzept der Bertelsmann Stiftung / Prof. Dr. Döbert abgeglichen. Zudem wurden die bislang vorliegenden Berichte aus München und Dortmund in die Struktur einbezogen und zu den einzelnen Bildungsbereichen eine ausführliche Synopse der verschiedenen Indikatoren erstellt.

Bearbeitung der optimierten Berichtstruktur

Auf dieser Grundlage wurde von Amt 42 und der LRNK eine optimierte Version der Indikatorenstruktur erarbeitet.

Die Indikatoren und die dahinter liegenden Kennzahlen werden derzeit von den in den einzelnen Berichtsteilen verantwortlichen kommunalen Akteuren nach dem Grad ihrer Verfügbarkeit, der jeweils verantwortlichen Stelle und der eventuell noch einzusetzenden Arbeitskapazität bewertet. Zeitpunkt und Vorgehensweise bei der Erstellung der Berichtsanteile aus den unterschiedlichen Bildungsbereichen wurde mit den handelnden, kommunalen Akteuren verbindlich vereinbart.

Erstellung des Gesamtberichts

Des Weiteren wurden die redaktionellen Zuständigkeiten für die einzelnen Teilbereiche geklärt. Eine Sonderrolle nimmt 15 ein, da für die Bereiche 2-8 die erforderlichen Daten - soweit verfügbar - bereitgestellt und aufbereitet werden. Des Weiteren unterstützt 15 bei Bedarf bei der Bewertung und Interpretation der Daten. Die gemeinsame, redaktionelle Abstimmung der Berichtsteile erfolgt im AK Bildungsbericht.

Übersicht: Redaktionelle Zuständigkeiten für die einzelnen Teilbereiche

1	Kontext / Rahmenbedingungen	15
2	Frühkindliche Bildung, Betreuung, Erziehung	Stabsstelle
3	Allgemein-Bildende Schulen	Stabsstelle
4	Unterstützungsstrukturen	LRNK
5	Ausbildung	15 + 80
6	Hochschule	Wissenschaftsrunde (noch abzustimmen)
7	Weiterbildung	42 + 80
8	Non-formale und informelle Lernwelten	LRNK

Da der Grad der Verfügbarkeit der Kennzahlen und damit die Aussagekraft der Indikatoren nach einzelnen Bildungsbereichen sehr unterschiedlich ist und darüber hinaus die differenzierteren Einzelberichte ebenfalls sehr unterschiedliche Fertigstellungstermine haben, ist ein festgelegter Druck- und Erscheinungstermin eines Gesamtberichts weder seriös zu benennen noch sinnvoll festzulegen. Zudem wäre der Bericht bei Erscheinungsdatum bereits überholt.

Daher erscheint es wesentlich sinnvoller und zeitgemäßer, den Bericht **modular zu erstellen und als Onlineversion auf bildung.koeln.de zu veröffentlichen.**

(Zwischen-)Ergebnisse und Einzelkapitel werden jeweils online gestellt, sobald sie vorliegen. Eine entsprechende Übersicht der einzelnen Erscheinungsdaten wird zur Zeit in Abstimmung mit den beteiligten Akteuren innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung vorbereitet und wird in der nächsten Ausschusssitzung vorgelegt.

Notwendige Personal- und Finanzmittel

Die zur Erstellung der oben dargestellten zusätzlichen, bzw. weiter zu entwickelnden Berichtsmodule notwendigen Bedarfe werden zurzeit ermittelt und in einer der nächsten Sitzungen beziffert. Für die technische Veröffentlichung der aufbereiteten Berichtsbestandteile ergeben sich bei der o.a. Online-Version auf bildung.koeln.de keine zusätzlichen Kosten.